

Gesundheit

Setter

Der Sommer naht und damit auch die Urlaubszeit. Auch unsere vierbeinigen Freunde bleiben meistens nicht zu Hause. Sie müssen nicht unbedingt in die Tropen fahren, damit Sie und auch Ihr Hund mit anderen Infektionskrankheiten in Berührung kommen. Auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft kommen Erkrankungen vor, die es in Österreich fast nicht gibt:

Die Babesiose: Babesien kommen weltweit, vor allem aber in den Tropen und Mittelmeerländern vor. Sie werden durch verschiedenste Zecken übertragen und verursachen in

Veränderungen können sich über den Körper weiter ausbreiten. Eine Therapie ist möglich aber nicht immer kann eine vollständige Heilung erreicht werden.

Die Ehrlichiose: Das ist wieder eine durch Zecken



die Doc's mit ihren neuen Settern Angelina und Arthos designed by Wolf

übertragene Erkrankung, die aber mehr im subtropischen und tropischen Bereich Asiens und Afrikas vorkommt.

Nach 1 - 3 Wochen

zeigen immer die aufgelisteten typischen Symptome und damit kann es verschiedenste Differentialdiagnosen geben. Bis man dann auf die richtige Diagnose kommt, kann wertvolle Zeit vergehen. Daher teilen sie es bitte mit, auch wenn sie mit Ihrem Hund nur in Sopron Mittagessen waren.

Neben diesen speziell erwähnten Erkrankungen sollten sie aber noch folgende Punkte vor einem Urlaub beachten:

Ihr Hund sollte gegen folgende Krankheiten geimpft sein: Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut. Bitte beachten Sie, dass die Tollwut in der Türkei, in Afrika, Asien, Mittel- und Südamerika, immer noch sehr stark verbreitet ist. In diesem Zusammenhang können wir nur davor warnen, streunende Hunde und Katzen aus diesen Ländern zu streicheln (oder gar mitzunehmen!) Eine Entwurmung vor und nach dem Urlaub wäre auch empfehlenswert. Schützen Sie Ihren Hund gegen Flohbefall durch Spot on Präparate. Sollten Sie für die Reise Beruhigungsmedikamente brauchen suchen Sie bitte Ihren Tierarzt auf.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel: 01 489 79 79 zur Verfügung. Wir beantworten auch gerne emailanfragen via tierarzt@tma.at.

Ihr Team der tma ottakring

Reisekrankheiten

erster Linie Anämien (Blutarmut) und Ikterus (Gelbsucht). Die Babesiose kommt auch zunehmend in Ungarn und Norditalien, aber auch in Teilen der Schweiz vor. Die Hauptsymptome, die nach 10 - 20 Tagen auftreten, sind vor allem rot- bis grünbrauner Harn, Gelbsucht, Müdigkeit, Fieber bis 42° C, aber auch blutiger Durchfall. Eine Behandlung ist möglich, je früher die Diagnose gestellt werden kann, desto besser, da es als Spätfolge zu Nierenproblemen kommen kann.

Die Leishmaniose: Sie kommt auch in den Mittelmeerländern vor. Die Infektion erfolgt durch Sandfliegen über bestehende kleinere Hautverletzungen. Bis zum Auftreten der Krankheit kann es aber Monate dauern. Typische Symptome sind nicht-juckende Dermatitis (Hautentzündung) und Haarlosigkeit des Nasenrückens, der Ohrspitzen und um die Augen herum, die von großen fettigen Schuppen bedeckt sind. Diese Haut-

kommt es zu Fieberschüben bis 41° C, Atemnot, eitrigem Nasen- und Augenausfluss, Krämpfen und Gelenkentzündungen. Danach kann es zu Anämie und Schleimhautblutungen kommen. Auch hier gilt: je früher die Krankheit erkannt wird, desto größer sind die Heilungschancen.

Die Hämobartonellose: Diese Erkrankung wird durch Zecken und Flöhe übertragen und kommt meist nur bei ohnehin geschwächten Tieren vor. Die Symptome sind Müdigkeit und Anämie. Eine Therapie ist in den meisten Fällen erfolgreich.

Für die Diagnose solcher Erkrankungen ist es für den Tierarzt und das Labor unbedingt notwendig zu wissen, dass Sie auf Urlaub waren und wo sie auf Urlaub waren. Denn nicht alle oben erwähnten Erkrank-



Notdienst 0⁰⁰ - 24⁰⁰

Ordination
Mo - Fr.: 10 - 12 u. 17 - 19 Uhr
Samstag: 10 - 12 Uhr

1160 Wien, Wilhelminenstraße 72
www.tma.at
e-mail: tierarzt@tma.at

Tel.: 01 4897979